

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)



Dezember 2020

I.P. - Supplemento al nr. 43-44 del 16/12/2020 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



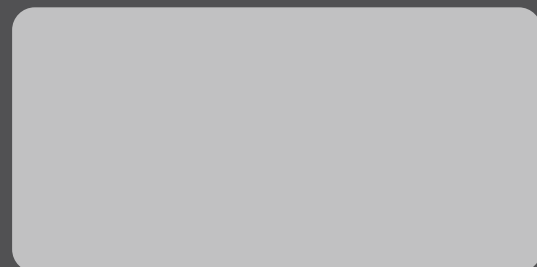
## Das Gemeinsame vor das Trennende stellen

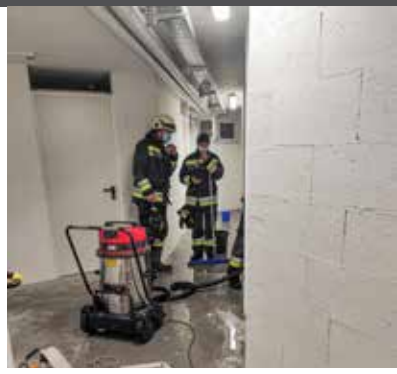
14

Seelsorgeeinheit  
Latsch-Martell: Nachruf für  
Hochw. Franz Eberhöfer

16

Latsch Aktuell:  
Die Marktgemeinde  
Latsch hat getestet





Danke





Bürgermeister  
**Mauro Dalla Barba**



### **Werte Bürgerinnen und Bürger von Latsch,**

die ergiebigen Schnee- und Regenfälle sowie eine Vielzahl an umgeknickten Bäumen rund um den 05. Dezember haben auch unsere Gemeinde, besonders unsere Bergfraktion St. Martin sowie Ebenhof und Spelunke Vorhöfe vor große Herausforderungen gestellt. Die Straße nach St. Martin und Laimtal musste für mehrere Tage wegen Lawinen und Hangrutschungen gesperrt werden, ebenso gab es zeitweilige Sperren für die Zufahrten Ebenhof, Spelunke. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen mich öffentlich und aufrichtig zu bedanken, sowie meine Anerkennung auszusprechen. Danke an die betroffenen Mitbürger\*innen für ihr Verständnis, bei der Ortspolizei und den Freiwilligen Feuerwehren der Gemein-

de für ihre Einsätze, den Mitarbeitern des Bauhofes und der Seilbahn für die Schneeräumung, den Mitgliedern der Lawinenkommission für die laufende Beratung sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die mitgeholfen haben die Schneemassen zu beseitigen. Nur durch ihren aufopferungsvollen Einsatz konnten größere Gefahren und noch größere Unannehmlichkeiten vermieden werden!

Am 05. Dezember wurde der Tag des Ehrenamtes begangen. Das Ehrenamt vermittelt Werte, Verantwortungs- und Selbstwertgefühl. Es gibt dem Leben der Menschen jenen Sinn, der andernfalls aufgrund der Schnellebigkeit in unserer Gesellschaft leicht in den Hintergrund rücken könnte. Dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, welche sich in unserer Gemeinde für

das Ehrenamt einsetzen, dieses aktiv leben und auch in dieser schwierigen Corona-Zeit aufrechterhalten.

Es freut mich, dass im Hauptort und allen Fraktionen Initiativen als Ersatz für die herkömmlich ausgefallenen Nikolausfeiern und Hausbesuche organisiert wurden. Ich möchte mich bei den Organisatoren und all jenen die sich trotz schlechtem Wetter auf dem Weg gemacht haben, im Namen aller Kinder und Familien bedanken, welche dieses Alternativangebot sehr geschätzt haben.

Ich wünsche allen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolleres Jahr 2021

*Euer Bürgermeister,  
Mauro Dalla Barba*

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat und alle Bediensteten der Marktgemeinde Latsch wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern

*Frohe Weihnachten  
und ein  
gesundes Jahr 2021*



MARKTGEMEINDE **LATSCH**

# „Das Verständnis für die Bedürfnisse und Gefühle unserer Mitmenschen wäre momentan besonders wichtig“



Die Coronakrise ist eine beispiellose Herausforderung für die gesamte Bevölkerung, speziell aber für Eltern und Kinder. Seit Beginn der Pandemie gibt es nachweislich viel mehr Streit in den Familien. Im veränderten Alltag stehen viele Familien vor der großen Herausforderung auf engstem Raum ständig zusammen zu sein, ohne wirkliche Rückzugsmöglichkeiten. Bei Familien mit einer angespannten finanziellen Situation ist die Belastung noch einmal um einiges höher, als bei jenen, die ihre finanzielle Lage positiver beurteilen. Die vielfältigen Kontaktbeschränkungen können sich natürlich auch auf die Psyche aller Personen unterschiedlichen Alters auswirken, es fehlt an Freunden, einer regelmäßigen sportlichen Betätigung oder auch am Schulumfeld.



**Petra Pardeller von der Familienberatung (fabe) im Gespräch mit dem InfoForum.**

Das InfoForum hat sich deshalb mit Frau Dr. Petra Pardeller von der Familienberatungsstelle fabe unterhalten, wie man sich in dieser außergewöhnlichen Situation speziell im Familienleben verhalten sollte und wie sehr sich der gewohnte Alltag durch diese Pandemie verändert hat.

## **InfoForum: Mit welchen Problemen und Fragen kommen die meisten Menschen zu Ihnen in die Beratungsstelle und wie kann dann weitergeholfen werden?**

**Dr. Petra Pardeller:** Zu uns in die Familienberatung fabe kommen Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Paare, Familien, Eltern, sowie junge werdende Eltern oder Eltern mit ihren Säuglingen und Babys. Sie wenden sich an uns bei unterschiedlichen Befindlichkeitsstörungen, Partnerschaftskonflikten, sexuellen Problemen, Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, Neuorientierung bei Trennung, Erziehungsfragen und Problemen mit den eigenen Kindern, psychischen Problemen wie Ängsten, Depression, Zwängen, erlebter Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch, Schwangerschaftskonflikten und post-


natalen Krisen, sowie bei Überforderung und Erschöpfung. Eltern mit Kindern fragen um Unterstützung bei der fabe bei auffälligem Verhalten in den unterschiedlichen Kontexten, intelligenzunabhängigen Leistungsschwierigkeiten, psychosomatischen Beschwerden, wie Bauchschmerzen, Einnässen, Ängsten, Zwängen, sozialem Rückzug, Schulverweigerung, Schüchternheit, Gehemmtheit, Aggression, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens an. Die Hilfe und Unterstützung für Menschen, die sich an die Familienberatung fabe wenden, geschieht über psychologische und psychotherapeutische Gespräche. Ein/e Psychologe/in und Psychotherapeut/in nimmt sich nach einer gemeinsamen Terminvereinbarung mit der einzelnen Person, dem/der Jugendlichen, den Eltern oder einem Paar Zeit, um die Schwierigkeiten und Nöte zu besprechen und dann an mehreren aufeinanderfolgenden Gesprächsterminen werden gemeinsam Hilfestellungen und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet.

## **Hat sich der Ablauf Ihrer Arbeit durch Corona stark verändert?**

Die größten Veränderungen durch Corona sind, dass wir unsere Klienten nicht mehr mit Handschlag begrüßen und verabschieden, das Desinfizieren, das Tragen eines Mundschutzes, das Abstandhalten während der Gespräche und, dass wir regelmäßig und ausreichend lüften. Eine weitere sehr große Veränderung gestaltete sich während des Lockdowns oder auch danach bei Menschen, denen es aus gesundheitlichen und/oder organisatorischen Gründen nicht möglich ist, zu uns in die Familienberatung zu kommen. In diesen Fällen führen wir die Gespräche über Telefon oder Videoanruf durch. Dies ist eine sehr starke Veränderung in unserer Arbeit, da etwas Wesentliches in psychologischen und psychotherapeutischen Gesprächen nämlich der persönliche Kontakt und die dabei entstehende Beziehung, sowie der geschützte Raum und Rahmen teilweise wegfallen. Dennoch hat die konkrete Erfahrung mit diesen neuen Kanälen gezeigt, dass sie auch in dieser herausfordernden Situation die Möglichkeit bieten, trotz äußerer widriger Umstände ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Überlegungen anzustellen, Unterstützung zu ermöglichen und Begleitung anzubieten.

## **Besonders für viele Familien ist der Umgang mit der Pandemie eine große Herausforderung, wieso eigentlich?**

Das Coronavirus löst bei vielen Menschen Angst aus, was inneren Druck und Anspannung verursacht. In Familien kann sich diese Angst, der Druck und die Anspannung von den Eltern auf die Kinder übertragen. Wenn Eltern unter Umständen nicht mehr ihrer Arbeit nachgehen können, dadurch möglicherweise in finanzielle Nöte geraten, oder aber in systemrelevanten Berufen arbeiten und zurzeit noch mehr gefordert sind, geraten sie zusätzlich unter Druck. Die Aufgabe, die Kinder, die nicht die Kita, den Kindergarten oder



die Schule besuchen können, zu Hause versorgen und begleiten zu müssen, kann ebenso zur Belastung für Familien werden, die, wenn sie länger andauert, zu einer großen Herausforderung werden kann. Wichtige Elemente, die sonst in unserem Lebensalltag für ein gutes emotionales Gleichgewicht sorgen, wie Sport, Bewegung, soziale Kontakte, kulturelle Angebote, die unsere Sinne ansprechen und Momente der Entspannung entstehen lassen können, fallen aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie weg. Dies alles zusammen kann den Umgang mit der Pandemie erschweren.

**Wie sollte man sich mit den Kindern und Jugendlichen auf die komplett veränderten Lebensverhältnisse seit Covid-19 auseinandersetzen?**

Auch für Kinder und Jugendliche sind die stark veränderten Lebensverhältnisse durch Covid-19 eine große Herausforderung. Kinder und Jugendliche sind auf der einen Seite sehr anpassungsfähig, kommen deshalb in der Regel gut mit den an sie gestellten Anforderungen, wie zum Beispiel den Hygieneregeln und dem Tragen eines Mundschutzes zurecht. Eine größere Herausforderung für Kinder und Jugendliche sind sicher die Bewegungs-

einschränkungen, das Abstandhalten und die fehlenden sozialen Kontakte. Anzuerkennen, wie gut Kinder und Jugendliche mit diesen Veränderungen umgehen und sich einfühlend, wie schwierig es für sie ist, sich nicht mit den Freunden treffen und spielen oder sich austauschen zu können, Verständnis für die Bedürfnisse und Gefühle der Kinder und Jugendlichen aufzubringen und mit ihnen alternative Möglichkeiten von In-Kontakt-Kommen und -Sein überlegen und auch ermöglichen, könnten Aufgaben der Eltern in dieser Situation sein.

**Wenn sich ein Familienmitglied zum Beispiel in Quarantäne befindet, sorgt diese Situation bei vielen Familien für angespannte Verhältnisse. Welche Ratschläge könnten diesbezüglich nützlich sein?**

Wenn mehrere Familienmitglieder zu Hause sind, eines dazu noch in Quarantäne, sorgt dies schon aufgrund der ungewöhnlichen Situation, dem Befolgen- und Einhalten-Müssen bestimmter Regeln, der großen Nähe zueinander mit gleichzeitigem Abstand-Halten für Anspannung. Um diesem Druck entgegenwirken zu können, könnte sich jeder in der Familie überlegen, was für sie/ihn hilfreich und gut ist, um zu einer

Entspannung zu kommen. Das kann bei einem Rückzug ins eigene Zimmer, Musikhören, einen Film ansehen, ein Buch lesen, für sich sein, ein warmes Bad nehmen, oder ein Spaziergang in der Natur, joggen, Sport betreiben, mit jemandem zu sprechen, zu musizieren, sein. Zum einen ist es wichtig, für sich selbst wahrzunehmen was ich brauche, was mir guttut, zum anderen ist auch die Einfühlung in den Anderen wichtig, um besser zu verstehen, wie er sich verhält.

**Zu guter Letzt, was ist aus Ihrer Sicht das Geheimrezept für ein glückliches Familienleben mit oder ohne Covid-19, vor allem jetzt zur Weihnachtszeit?**

Familienleben heißt für mich, wie es auch im Wort selbst steckt, Lebendigkeit. Für jedes Mitglied einer Familie bedeutet es vielleicht etwas Anderes, wann, wo und wie es sich lebendig und glücklich fühlt. Wenn es innerhalb einer Familie gelingt, dass jeder so sein darf, wie es ihm entspricht, und auch den jeweils anderen in seinem Sein respektiert, denke ich, ist Glück in der Familie leb- und spürbar. Auch wenn das jeden von uns, jeden Tag aufs Neue, fordert.

*Rudi Mazagg*

## Psychologische Beratungen und Psychotherapie sind persönlich oder über Telefon / Online möglich.

### Anmeldung:



Bozen / St. Ulrich: 0471 973 519  
Meran / Schlanders: 0473 210 612  
Bruneck: 0474 555 638



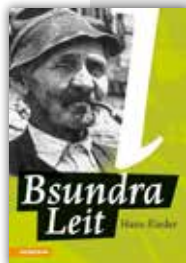
[kontakt@familienberatung.it](mailto:kontakt@familienberatung.it)



**fabe**  
Familienberatung  
Consultorio familiare

## Buchtip

### Bsundra Leit



Hans Rieder ist bekannt für seine einfühlsam geschriebenen Geschichten über das harte Leben im vergangenen Jahrhundert in Südtirol. Er lässt Zeitzeugen vorwiegend aus dem bäuerlichen Milieu zu Wort kommen, deren Aussagen die bittere Not, die große Armut, den allgegenwärtigen Hunger, das Elend des Krieges, die Mühen des Alltags erahnen lassen.

Für sein neuestes Werk sammelte er Lebensgeschichten von besonderen Leuten: Bsundra Leit eben, die auch heute noch Gesprächsstoff liefern, mit Erinnerungen und Episoden aus ihrem Leben.

Sie leisten Großartiges auf ihren Höfen, organisieren ihr Leben unter einfachen Bedingungen, gehen dem harten Bauernleben nach und ertragen ihr Schicksal. Die Armut, die harte Tagesarbeit gehören zu ihrem Alltag. Bsundra Leit sind aber auch Leute, die aufgrund ihres Lebenswandels etwas aus dem üblichen Lebensschema ausbrechen und somit für zusätzlichen Gesprächsstoff in den Dörfern sorgen.

Vielfach handelt es sich um heitere Episoden, die lange weiterzählt werden.

Eins haben alle gemeinsam: die starke Verwurzelung mit den Höfen, dem Heimattal und mit den bescheidenen Mitteln, die sich täglich erarbeiten müssen.

## Infos aus der Bibliothek

### Die Bibliotheken bleiben an folgenden Tagen geschlossen

#### Latsch:

Donnerstag	24.12.2020	Heiligabend
Montag	28.12.2020	
Dienstag	29.12.2020	
Donnerstag	31.12.2020	Silvester

#### Goldrain:

Donnerstag	24.12.2020	Heiligabend
Donnerstag	31.12.2020	Silvester
Samstag	02.01.2021	

#### Tarsch:

Donnerstag	24.12.2020	Heiligabend
Donnerstag	31.12.2020	Silvester

#### Morter:

Donnerstag	24.12.2020	Heiligabend
Donnerstag	31.12.2020	Silvester

*Wir wünschen allen ein gesundes, frohes und friedliches Weihnachtsfest!*

*Die Bibliotheken der Gemeinde Latsch*



*Nach Hause kommen,  
das ist es,  
was das Kind von Bethlehem  
allen schenken will,  
die weinen, wachen  
und wandern auf  
dieser Erde.*

Friedrich von Bodelschwingh, (1877-1946)  
deutscher Theologe

## Hochauflösende Ortsfotos sollen Arbeit erleichtern



Am Mittwoch, 25. November 2020 fanden im Gemeindegebiet von Latsch zahlreiche Hubschrauberflüge statt. Die Gemeindeverwaltung hatte beschlossen hochauflösende Ortsfotos erstellen zu lassen. Abgelichtet wurden die Fraktionen Morter, Goldrain und Tarsch, sowie der Hauptort Latsch mitsamt der Industriezone. Diese Fotos sind die Basis für kommende Projekte. Geplant ist Infrastrukturen damit besser erfassen und eintragen zu können. Ebenso

sollen diese Aufnahmen bei der Umsetzung des neuen Landesraumordnungsgesetzes hilfreich sein. Damit will sich die Gemeinde in Zukunft in ihrer Erfassung der Trink-, Abwasser- und Stromleitungen, aber auch in weiteren Bereichen besser und übersichtlicher aufstellen.

Genutzt wurde ein Angebot der Firma „Cartorender“ aus Bozen welche in dieser Zeit im Vinschgau für weitere Gemeinden und Unternehmen Aufnahmen er-

stellt hat. Die Flüge hat die Firma „elikos“ mit Spezialkameras durchgeführt. Diese ermöglichen es wackelfreie und hochauflösende Fotos zu erstellen. Die Kosten für die Ortsfotos belaufen sich auf 10.400 Euro (zuzüglich MwSt.), wobei versucht wird diesen Betrag über das genehmigte EFRE-Projekt „Go Digital“ abzurechnen.

*Der Bürgermeister,  
Mauro Dalla Barba*

## Die vier Dompfplouderer



# Vier Gremien neu zusammengesetzt

Der Gemeinderat beschließt die Zusammensetzung von Lawinenschutz, Wassereinzugsgebiet, Zivilschutz, Friedhöfe neu. Der Bürgermeister möchte sich bei allen Personen bedanken, welche sich bereit erklärt haben, die nächsten Jahre in den folgenden Kommissionen mitzuarbeiten.

Ernennung der Vertreter für die GEMEINDEKOMMISSION FÜR DEN LAWINENSCHUTZ	
Vorsitzender	BM Mauro Dalla Barba
AVS-Bergrettung	Hansjörg Tscholl
Gemeindepolizistin	Tanja Plörer
Vertreter für die Forstbehörde	Christian Santer
AVS-Bergrettung	Yannick Raffener
AVS-Bergrettung	Florian Grüner
AVS-Bergrettung	Florian Gorfer

Ernennung der Mitglieder der GEMEINDELEITSTELLE FÜR DEN ZIVILSCHUTZ	
<b>1. EFFEKTIVE MITGLIEDER</b>	
Bürgermeister	Mauro Dalla Barba
FF-Kommandant der Gemeinde Latsch	Werner Linser
Techniker	Dr. Ing. Stephan Bauer
Gemeindearzt	Dr. Antonio Pizzocco
Rettungsdienst	Hannes Gamper
Vizebürgermeister	Christian Stricker
Gemeinderatsmitglied	Harald Plörer
Gemeinderatsmitglied	Helmut Fischer
Ortspolizistin	Tanja Plörer
<b>2. ERSATZVERTRETER</b>	
Techniker	Dr. Ing. Georg Bauer
Vertreter Gemeindearzt	Dr. Paul Rechenmacher
Vertreter des Weißen Kreuzes	Manuel Reiterer
FF-Vizekommandant Tarsch	Christian Schwarz
FF-Kommandant Goldrain	Roland Mair
FF-Kommandant Morter	André Gluderer
Gemeindemitarbeiterin	Kathrin Walter
Gemeindearbeiter	Werner Pramstaller

Ernennung der Vertreter der Gemeinde Latsch in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das WASSEREINZUGSGEBIET der Etsch	
als Bürgermeister	Mauro Dalla Barba
als Ersatzvertreter	Christian Stricker

Ernennung der Vertreter der FRIEDHOFSKOMMISSION für die Verwaltung der Friedhöfe in Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch	
<b>LATSCH</b>	
Mauro Dalla Barba – Bürgermeister * Präsident der örtlichen Friedhofskommission	
Gertraud Gunsch - zuständige Referentin	
Werner Pramstaller – Gemeindearbeiter	
Elisabeth Platzgummer	
Gabriella Costanzo	
<b>GOLDRAIN</b>	
Mauro Dalla Barba – Bürgermeister	
Gertraud Gunsch - zuständige Referentin	
Werner Pramstaller – Gemeindearbeiter	
Leonhard Schraffl – Präsident der örtlichen Friedhofskommission	
Martin Ratschiller	
Margareta Hedwig Egger	
<b>MORTER</b>	
Mauro Dalla Barba – Bürgermeister	
Gertraud Gunsch - zuständige Referentin	
Werner Pramstaller – Gemeindearbeiter	
Sebastian Rinner - Präsident der örtlichen Friedhofskommission	
Helmut Karl Paulmichl	
Martha Stocker	
<b>TARSCH</b>	
Mauro Dalla Barba – Bürgermeister	
Gertraud Gunsch - zuständige Referentin	
Werner Pramstaller – Gemeindearbeiter	
Herbert Schwarz - Präsident der örtlichen Friedhofskommission	
Heinz Greis	
Helmut Kuppelwieser	
Mathias Kienzl als kooptiertes Mitglied für Freiberg	



# Segnung der neuen Ortsgruppenkerze des Imkerverein Latsch



Heuer feierte der Imkerverein Latsch sein 100-jähriges Jubiläum. Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenkasse Latsch konnte sich der Verein eine eigene Imkerkerze anschaffen. Das Modell des Kerzenleuchter stammt vom Kortscher Künstler Karl Grasser. Der Kerzenleuchter in Aluminium wurde in der Kunstgießerei Dirlner in Marlin angefertigt.

Am 8. Dezember 2020, dem Fest Maria Empfängnis wurde die Ortsgruppenkerze in der Pfarrkirche von Latsch von Pfarrer Johann Lanbacher zu Ehren des Hl. Ambrosius gesegnet.

Ambrosius von Mailand, der honigsüße Kirchenvater ist der Schutzpatron der Imker, Wachszieher und Lebkuchenbäcker.

Die Legende erzählt, dass Ambrosius in seiner Wiege schlief, als sich plötzlich ein Bienenschwarm auf seinem Gesicht niederließ. Die Tiere drangen zwar in seinen Mund ein, doch sie taten ihm



nichts zu Leide. Sie trüffelten ihm nur sanft Honig in den Mund. Der Legende nach hat ihm das die Gabe der honigsüßen Sprache verliehen. Das hat ihn zum Schutzpatron der Imker gemacht. Dargestellt wird Ambrosius im Ornat des Bischofs oft mit einem Bienenkorb.

Der Imkerverein Latsch bedankt sich ausdrücklich noch einmal beim Künstler Karl Grasser und der Raiffeisenkasse Latsch.

*Der Imkerverein Latsch,  
am 8. Dezember 2020*

InfoForum der Marktgemeinde

## Latsch



Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeindezeitung, **das InfoForum.**

**Wann erscheint das InfoForum 2021?**

- DO 21. Januar
- DO 18. Februar
- DO 25. März
- DO 22. April
- DO 20. Mai
- DO 24. Juni
- DO 22. Juli
- DO 23. September
- DO 21. Oktober
- DO 18. November
- DO 16. Dezember

**Bis wann muss ich Fotos und Texte zuschicken?**

Redaktionsschluss ist der Dritte eines jeden Monats.

Artikel können an die Redaktion ([infoforum.latsch@gmail.com](mailto:infoforum.latsch@gmail.com)) oder an den Tourismusverein Latsch ([info@latsch.it](mailto:info@latsch.it)) geschickt werden.

Im August erscheint keine Ausgabe des **InfoForums.**



Stille. Ruhe. Besinnlichkeit.

## In der Kitas weihnachtet es sehr



Wunderschöner Weihnachtsschmuck, feierliche Bräuche, festliche Lieder, stimmungsvolle Momente und funkelnde Kinderaugen. Es ist der wundervolle

Beginn in die Weihnachtszeit. Die Vorweihnachtszeit hat auch in der Kitas Latsch Einzug gehalten und wird mit vielen besinnlichen Ritualen, Liedern

und Erzählungen gelebt. Neben dem selbstgebastelten Adventskalender, der leckeren Nikolausjause mit Mandarinen und Lebkuchen, darf auch der Weihnachtsschmuck nicht fehlen. Daher werden Tannenzweige gebunden, Schleifen geschnürt, Salzteig geknetet und zahlreiche Sterne, Engel und Herzen ausgestochen. Der Zauber der Weihnachtszeit umhüllt Klein und Groß. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter und das Team der Kitas Latsch wünschen allen eine wundervolle Weihnachtszeit!

### Kontakt & Info

Leiterin: Martina Hilpold  
Hauptstraße 55, Latsch  
Tel. 0473 720 180  
kitas-latsch@tagesmutter-bz.it  
www.tagesmutter-bz.it

## Kandidaten für den Ausschuss gesucht

1967 wurde die Zweigstelle des Katholischen Familienverbands in Latsch gegründet. Seitdem wurden durch ihre Ausschussmitglieder vielzählige Aktivitäten für die Familien organisiert. Aktuell gibt es in Latsch 153 Mitgliedsfamilien.

Für die neue Amtsperiode 2021 – 2025 werden Kandidaten für den Ausschuss gesucht, da einige des aktuellen Ausschusses zurücktreten werden.

Zu diesem Zweck bitten wir um Vorschläge für geeignete Personen. Natürlich wäre es besonders erfreulich, wenn Sie selbst oder ein Familienmitglied Interesse hätte, die Aktivitäten des Katholischen Familienverbands in Latsch zukünftig mitzugestalten.



- Familienpastoral (Familiengottesdienste, Andachten, religiöse Feiern und Traditionen)
- Familienpolitik (Familienanliegen in der Gemeinde ansprechen: Kleinkinderbetreuung, Sommerbetreuung, Spielplätze)
- Familie in Not (Augen offen halten für Familien in Not in der Umgebung; sie auf den Hilfsfond aufmerksam machen

oder mit dem Büro in Kontakt treten; für den Hilfsfonds des KFS sammeln)

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Zweigstellenleiterin Ida Thomaseth, Tel. 349 86 31 052, E-mail: ida.home@gmx.com, oder auch persönlich bei einem Ausschussmitglied.

*Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme, die KFS-Zweigstelle Latsch*

*Weitere Infos zum Verband: [www.familienverband.it](http://www.familienverband.it)*

### Was kann ich als Ehrenamtliche/r durch meinen Einsatz beim Familienverband bewegen?

- Familienbildung (Vorträge/Kurse für Eltern-Jugendliche-Kinder-Senioren-Erwachsene...)
- Familienfreizeit (Kleinkinderspielgruppen, Feiern, Ausflüge, Spiel-, Basteltreffen...)



## NEUES aus den KINDERGÄRTEN der Marktgemeinde Latsch

# EINSCHREIBUNGEN für das Kindergartenjahr 2021/22

Die Einschreibungen erfolgen online zwischen 04. und 14. Jänner 2021

- Eingeschrieben werden die Kinder, die innerhalb Dezember 2021 das 3. Lebensjahr vollenden.
- Für die Einschreibung benötigt jede Familie einen eigenen SPID-Account oder eine aktivierte Bürgerkarte.

### WAS IST SPID?

SPID ist das öffentliche System für die digitale Identität (Sistema Pubblico di Identità Digitale). Mit SPID verfügen Sie über die digitale Identität zur Nutzung aller Online-Dienste der öffentlichen Verwaltung auf dem gesamten Staatsgebiet. Der Zugriff erfolgt mit Benutzernamen und Passwort.

### Warum brauche ich SPID?

SPID ermöglicht Ihnen den einfachen, schnellen und sicheren Zugriff auf alle Online-Dienste der öffentlichen Verwaltung, wie z.B. die Anmeldung Ihres Kindes für den Kindergarten, für die Schule, (Studienförderungs-) Gesuche selbstständig einzureichen oder um das Familiengeld anzusuchen.

### Wie bekomme ich einen SPID?

Es gibt sog. SPID-Provider, die den Dienst anbieten. Um einen SPID einzurichten werden folgende Unterlagen/Voraussetzungen benötigt:

- Bürgerkarte mit Steuernummer,
- gültiger Identitätsnachweis (Identitätskarte, Reisepass, Führerschein, Aufenthaltsgenehmigung),
- eine E-Mailadresse und Ihre Handynummer (beides muss während des Anmeldeprozesses eingesetzt werden).

### Wo kann ich online den SPID einrichten?

Bei diesen Anbietern kann man den gesamten Anmeldeprozess online abwickeln.  
(Voraussetzung: aktivierte Bürgerkarte/Carta nazionale servizi samt Lesegerät oder über die Webcam)

- Poste Italiane • SietelID • TIM • InfoCert • Aruba • SpidItalia • Lepida • NamirialID • TIMid

### Wie läuft die Erstellung eines SPID ab?

Bei der Erstellung eines SPID werden Sie Schritt für Schritt nach gewissen Daten (Steuernummer, Wohnsitz, etc.) gefragt. Sie müssen dafür Ihre Steuernummer und ein Identifikationsdokument (Ausweis, Reisepass, Führerschein) bereithalten. Zudem wird im Anmeldeprozess ein zweiteiliger Code zum einen an Ihre (zuvor eingegebene) Mailadresse und Ihre (zuvor eingegebene) Handynummer verschickt. Zum Teil ist es notwendig, das Lesegerät und die Bürgerkarte einzusetzen (je nach Anbieter).

### Was kostet die Erstellung eines SPID?

Die Erstellung des SPID ist kostenlos. Je nach Anbieter können Gebühren für bestimmte Dienste (z.B. für den WebCam-Dienst) anfallen.

Alle Informationen finden Sie auf der offiziellen Webseite des SPID [www.spid.gov.it](http://www.spid.gov.it).



### Bei Fragen sind wir für Sie wie folgt erreichbar

#### Kindergarten Latsch

Tel: 335 68 25 110

[kg\\_latsch@schule.suedtirol.it](mailto:kg_latsch@schule.suedtirol.it)

#### Kindergarten Morter

Tel: 0473 742 677

[kg\\_morter@schule.suedtirol.it](mailto:kg_morter@schule.suedtirol.it)

#### ODER

#### Kindergartensprengel Schlanders

Tel: 0473 736 170

[kgd.schlanders@schule.suedtirol.it](mailto:kgd.schlanders@schule.suedtirol.it)

#### Kindergarten Goldrain

Tel. 0473 742 670

[kg\\_goldrain@schule.suedtirol.it](mailto:kg_goldrain@schule.suedtirol.it)

#### Kindergarten Tarsch

Tel: 0473 622 277

[kg\\_tarsch@schule.suedtirol.it](mailto:kg_tarsch@schule.suedtirol.it)

Auf die Anmeldung freuen sich die Kindergartenteams von Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch





# Gegen das Stimmungstief im Winter

Nicht nur die Temperaturen sinken in den Wintermonaten. Bei vielen Menschen geht es in der kalten Jahreszeit auch mit der Stimmung bergab. Dunkelheit, Kälte und das ewige Grau in Grau schlagen aufs Gemüt. Man spricht den von einer leichten Winterdepression.

Ausgelöst wird der auch „Winterblues“ genannte Gemütszustand durch den Mangel an natürlichem Tageslicht, verminderter Lichtintensität und den abfallenden Temperaturen sowie kürzeren Tagen im Winter. Die medizinische Erklärung hierfür: Wegen des fehlenden Tageslichts stellt der Körper weniger vom Glückshormon Serotonin her, dafür aber mehr vom Schlafhormon Melatonin. Diese Veränderung des Stoffwechsels kann den Körper aus dem Gleichgewicht bringen und für die genannten Gemütsschwankungen sorgen.

## Dem Winterblues entgegenwirken

Menschen, die an einem Winterblues leiden, neigen oft dazu, sich zuhause zu verkriechen und Gesellschaft zu meiden. Genau dies ist kontraproduktiv. Denn das beste Gegenmittel gegen den Winterblues ist Tageslicht, frische Luft und Bewegung. Man sollte auch bei schlechtem Wetter regelmäßig an die frische Luft gehen. Denn selbst wolkenverhangene Wintertage haben mehr Licht als ein hell erleuchtetes Zimmer. In besonders schweren Fällen von Winterblues kann eine sogenannte Lichttherapie helfen, bei der spezielle Lampen dem Körper die Stimmung vermitteln, man befinde sich im Sommer. Bewegung hilft zusätzlich, den Stoffwechsel wieder in Schwung zu bringen. Durch jede Art von Bewegung fällt es dem Körper leichter, das Hormon Serotonin zu produzieren, was nachweislich die Stimmung steigert. Eine vitaminreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse unterstützt diesen Prozess zusätzlich. Soziale Kontakte sind ebenfalls von großer Bedeutung. Der Mensch braucht den Austausch mit anderen, um sich glücklicher zu fühlen. Wenn es in den Wintermonaten oder gerade auch jetzt in Covid-Zeiten weniger Möglichkeiten gibt, sich mit anderen zu treffen, genügt auch ein Austausch per Telefon oder Videochat. Hauptsache man spricht miteinander.

Mit wenigen kleinen Schritten können wir dem Winterblues entgegenwirken. Und nicht vergessen: der nächste Sommer kommt bestimmt!

In Zusammenarbeit mit

# St. Martin in unserem Kindergarten



Ein neues besonderes Kindergartenjahr hat begonnen und wir freuen uns 24 Kinder im Kindergarten Tarsch durch dieses Jahr zu begleiten. Die Anfangszeit im Kindergarten ist für die Kinder als auch für die Eltern sehr wichtig. Unser Ziel ist es, dass die Kinder zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen und jedes Kind sich wohlfühlt. Deshalb lassen wir den Kindern viel Zeit sich im Kindergarten einzulernen, Bezugspersonen und neue Kinder kennen zu lernen, sich im Kindergarten und in der Gruppe zu orientieren und den Platz in der Gemeinschaft zu finden. Wir spannen den Bogen zum Martinsfest. Der Heilige Martin war durch seine Bescheidenheit und Nächstenliebe ein Lichtbringer. Kranken und Armen brachte er Licht mitten in das Dunkel der Armut und Not. Die Geschichte vom Hl. Martin haben wir den Kindern durch verschiedene pädagogische Angebote wie Bodenlegeteppiche, Bilderbücher und Lieder nähergebracht und gemeinsam mit ihnen das Thema „TEILEN“ erarbeitet. Die Kinder erlebten das Setzen, Wachsen und Ernten des Getreides, das Mahlen des Korn zu Mehl und das Brot backen. Der krönende Abschluss war das Brotbacken: bei unserer gemeinsamen St. Martinsjause schnitten wir den Brotlaib in 26 Teile und teilten ihn mit folgendem Spruch:

*„Wer teilt,  
der wird froh,  
das ist einfach so.  
Drum teile ich hier,  
mein Brot mit dir.“*

Auch wir möchten den Menschen Hoffnung bringen und sie an das Teilen erinnern. Jedes Jahr gingen wir mit un-



seren selbstgebastelten Laternen durch das Dorf, leider war es uns heuer nicht möglich einen Laternenumzug zusammen mit der Schule, Familie, Dorfbevölkerung zu veranstalten. So haben wir, gemeinsam mit der Grundschule Tarsch, einen Elternbrief hinausgeschickt. Dabei luden wir alle Familien im Dorf ein, bei der Aktion „ Laternen im Fenster“ teilzunehmen und eine odere mehrere Laternen in ein Fenster zu stellen und diese am Abend zum Leuchten zu bringen. Am 11.11. konnten dann die Kinder mit der

Laterne in der Hand mit ihren Familien durch das Dorf ziehen und die Laternen und Lichter in den anderen Häusern im Dorf bewundern. Ganz im Sinne vom Hl. Martin konnten wir durch das Aufstellen einer Laterne ein Stück Hoffnung den Menschen im Dorf schenken. Denn Licht vermittelt Freude und Sicherheit, es erhellt die Dunkelheit und wärmt uns. So wünschen wir uns allen ein wärmendes Licht in der Adventzeit, welches in unsere Welt, in unser Dorf, in unser Haus und in unsere Herzen leuchten möge! In diesem Sinne möchten wir uns, auch im Namen der Grundschule Tarsch für das Engagement, für die Mitarbeit, für die gute Zusammenarbeit mit den Familien im Dorf bedanken, denn so konnte dieses Fest, trotz der besonderen Umstände für die Kinder und wohl für uns alle, zu einem unvergesslichen Abend werden.

*Das Kindergartenteam Tarsch*

**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG  
Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ) [www.pohl.it](http://www.pohl.it)

Tel. 0473 62 32 91  
Mobil 335 63 700 60  
Mail [info@pohl.it](mailto:info@pohl.it)

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
[info@schweitzer-getraenke.it](mailto:info@schweitzer-getraenke.it) [www.schweitzer-getraenke.it](http://www.schweitzer-getraenke.it)

**Blumenparadies**  
GARDEN & FLORAL DESIGN

Im Trauerfall sind wir für Sie da  
Wir gestalten individuelle Kränze  
Sarg- und Urnenschmuck

Auch am  
Wochenende  
erreichbar

Tel. 346 09 81 678 - Carmen

# Nachruf für Hochw. Franz Eberhöfer



Das Lebensbuch von Hochw. Franz Eberhöfer ist auf dieser Welt zugeschlagen. Es ist sein eigenes Buch voller Erfahrungen und Bilder. Manche Seiten darin kennen wir, die einen mehr, die anderen weniger. In unterschiedlicher Form und Nähe haben wir manche Seite mitschreiben dürfen. Dennoch war es sein Lebensbuch. Keiner von uns kennt alles, was darin steht, selbst wenn wir noch so nahe und lange mit Franz, auf dieser Welt, zusammen leben durften. Denn auch die Fragen und Sehnsüchte, die Hoffnung und das unausgesprochene: all das ist enthalten im Buch des Lebens. Und dieses Buch ist jetzt geschlossen.

Aber einer öffnet und liest das Buch, während wir in der Erinnerung leben...

*Es ist unser Gott.*

*Der Gott des Lebens von Anfang an.*

*Der Gott des Lebens jeden Tag und  
jeden Augenblick.*

*Der Gott des Lebens auch in  
dunklen Stunden.*

*Der Gott des Lebens auch und  
gerade über den Tod hinaus.*

*Dieser Gott sieht tiefer und liebt  
mehr als wir vermögen.*

*Dieser Gott des Lebens*

*- darauf vertrauen wir -*

*hat unseren Hochwürdigen*

*Herr Franz in das göttliche Buch  
des ewigen Lebens eingeschrieben.*

Franz Eberhöfer erblickte als zweites von neun Kindern und seinen Ziehbruder in Spineid bei Kastelbell, am 31. Mai 1930 das Licht der Welt. Schon bald wurde Franz im Johanneum in Dorftirol aufgenommen, wo er sein Studium begann. Als das Johanneum in der Kriegszeit besetzt wurde musste auch Franz für ein Jahr nach Hause zurückfliehen. Später setzte er sein Studium im Johanneum und dann in Trient fort. Im Alter von 27 Jahren, am 07. April 1957, wurde Franz in Bozen / Gries von Bischof Josef Gargitter zum Priester geweiht. Hochw. Franz wirkte dann als Kooperator in Aldein von 1957-1959, danach in St. Walburg in Ulten von 1959-1961, anschließend in Villanders von 1961-1962 und dann in St. Pankratz von 1962-1964, bevor er Administrator von Gufidaun (1964-



1965) und Bruneck (1965-1968) wurde. Im Jahre 1968 übertrug Bischof Gargitter Hochw. Franz die Verantwortung der Pfarrei Moos i.P. und ein Jahr später zugleich jene der Pfarrei Pfelders, welche Pfarrer Franz mit voller Begeisterung bis zum Jahre 1991 betreute.

Auf die Aufgabe eine Pfarrei übernehmen zu dürfen, freute sich Franz außerordentlich und so wurden Moos und Pfelders für Hochw. Franz seine neue Heimat, wo er sich bis zu seiner Abberufung auch ausgesprochen wohl fühlte. Dass Franz Eberhöfer erfreut und erfüllt von seiner Aufgabe war, davon zeugte sein unermüdlicher Tatendrang um und für seine ihm anvertrauten Pfarreien. So renovierte er z.B. das Widumhaus, die Kirche und die damalige Pfarrbibliothek um einige Projekte seines Wirkens zu nennen. In seiner Freizeit war Franz ein begeisterter Hobbyfotograf, so kombinierte er die Segnung der Almen, was er sehr gerne tat, mit unzähligen Bergwanderungen, wo er gemeinsam mit seiner Mutter die Blumen und Kräuter studierte und fotografierte. Später organisierte Franz dann für die Pfarrgemeinde, insbesondere für die Jugend, welche ihm sehr am Herzen lag, Diaabende in seinen Pfarreien. Nicht nur in der Kirche verkündete

Hochw. Franz das Wort Gottes, sondern auch als Lehrer an der Volksschule war er ein allseits geschätzter und willkommener Religionslehrer. Aus einem Kondolenzbeitrag der Pfarreien Moos und Pfelders, welcher sein Tun und Wirken beschreibt, kann man deshalb, auch mit Recht, folgendes entnehmen: "Dankbar blicken wir auf die 23 Jahre (1968-1991) seines Wirkens bei uns zurück. Er hat keine Mühe - auch nicht die schlechten Wege im Winter - gescheut, um die Sakramente zu spenden und den Kindern im Religionsunterricht die frohe Botschaft zu bringen. Er hat sich für den Aufbau unserer Dorfbibliothek eingesetzt. Seine Offenheit für Neues und für alle ihm Anvertrauten sind bei uns noch in lebendiger Erinnerung. Wir danken Gott für alles Gute, das er uns durch Hochwürden Franz geschenkt hat. Möge ER ihm alles vergelten und ihm nun schenken was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben."

So wie Pfarrer Franz's Wirken in den Pfarreien Moos und Pfelders beschrieben wurde, lernten wir unseren ehrwürdigen Franz auch bald in Goldrain kennen, als er im Jahre 1991 von Bischof Wilhelm

Egger von seiner Aufgabe in Moos und Pfelders entbunden wurde und er, im eigentlich wohlverdienten Pensionsalter von 61 Jahren, mit der Betreuung der Pfarrei Goldrain beauftragt wurde. Pfarrer Franz hatte zusätzlich die Aufgabe vom Bischof erhalten, die Pfarrei Tarsch mit zu betreuen, welcher er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2006 voller Einsatzkraft und Hingabe immer zuverlässig und vertrauensvoll nachkam. Am 01. September 2006 wurde Pfarrer Franz Eberhöfer dann von Bischof Wilhelm Egger in den Ruhestand versetzt. So wurde Hochw. Franz Seelsorger der Pfarrei Goldrain – für uns blieb er jedoch immer der Herr Pfarrer. Auch sein Wirken, seinen unermüdlichen Einsatz, seine willensstarke Überzeugung der Verkündigung des Wort Gottes, lies die Goldrainer Gläubigen nicht erkennen, dass Herr Franz eigentlich im Ruhestand war. Seiner Leidenschaft, das Wandern, konnte Hochw. Franz auch in seinem Heimatort nachgehen. So freute er sich auf die schönen Wanderungen z.B. auf die Soyoder Mortereralm.

Am Hochunserfrauentag war auf der Stierbergalm, wo die Familie seiner Schwester Monika zu den Alnleuten gehörte immer Kirchtage. Also begab sich Hochw. Franz nach der hl. Messe in Goldrain, mit seinem Messgewandkoffer auf einen zweistündigen Fußmarsch zur traditionellen Messfeier auf der Alm.

Das war für Franz Heimat, Tradition, Ausgleich und Wohlbehagen zugleich. Bis zu seinem letzten Tag hin verwaltete Franz die Pfarrei Goldrain selbst und eigenständig. Bei kaum einer Messfeier war unser Seelsorger abwesend, auch als ihm sein Alter und die damit verbundenen Gesundheitlichen Einschränkungen etwas zu schaffen machten, war er mit voller Begeisterung und Eifer Pfarrer von Goldrain

und deren Gläubigen. Wenn man Hochw. Franz fragte, wie es ihm denn gehe, so hat er immer geantwortet: „Miar geats guat!“ Oftmals sah man ihm seine gesundheitlichen Beschwerden an, jedoch ließ er sich selber nie etwas anmerken und tat Schmerzen und gebrechen am eigenen Leib niemals kund.

Hochw. Franz war ein Mensch der Geselligkeiten und der Begegnungen, Menschenansammlungen ging er nicht aus dem Weg, so pflegte er verschiedene Rituale, wie z.B. a traditionels Karterle in der Seniorenrunde, der wöchentliche Besuch bei seiner Schwester Monika, Spaziergänge durch das Dorf, er nahm sich immer Zeit für a ratscherle und hatte ein offenes Herz für alle.

Hochw. Franz war mit seinem Elektrofahrrad viel unterwegs und somit auch noch „mobil“ als er das Fahren mit dem Auto einstellen musste. Hochw. Franz hat vielen Gläubigen die Sakramente der Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe, bis hin zur Krankensalbung, wo er seine Fürsprache bei Gott unserem Vater, erbeten hat, gespendet. Jeder konnte mit seinen Anliegen, zu jeder Zeit, zu Hochw. Franz kommen; bei ihm traf man immer auf ein offenes Ohr und auf ein empfängliches weiches Herz. Er ließ jede Neuerungen immer zu und war bis zu Letzt hin stets bereit auch selber etwas Neues dazu zu lernen. Bei seinen täglichen Rosenkranzgebeten betete er für jede Seele, die der Fürbitte bei Gott bedurfte, aber auch für sich selber um eine gnädige und gute Sterbestunde. Denn Franz war es immer wichtig seine eigene Freiheit behalten zu dürfen und sein Wirken für andere so lange wie möglich ausüben zu dürfen. Ein letztes Mal sagen wir einen innigen und herzlichen Dank zu einem liebenswürdigen Menschen, zu unserem liebevoll gewonnenen Herrn Pfarrer Franz...

...einen Dank für das Wirken in all den Pfarreien Ihres Priester da seins  
 ...einen Dank insbesondere für das Schaffen im Weinberg der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit Latsch-Martell  
 ...einen Dank für alles Erwirkte in der Pfarrei Tarsch und vor allem in Goldrain  
 ...einen Dank für jedes gesprochene Wort Gottes für alle gläubigen unserer Pfarrgemeinde  
 ...einen Dank für das Gebet für alle Anliegen und alle Menschen, in deren schweren Zeiten  
 ...einen Dank für die Aufgeschlossenheit und das stete offene Ohr für die Anliegen aller Gläubigen  
 ...einen Dank für Ihren gelebten Humor und der Freude bei der Ausübung Ihrer Berufung bis zuletzt...

Unendliche, herzliche und innige Dankbarkeit einer großen Pfarrgemeinde, samt allen Vereinen, Verbänden und Organisationen säumt Ihren letzten irdischen Weg, welcher Sie zu Ihrem Schöpfer und zu Ihrer letzten Ruhestätte, zu Gott unserem Vater, heimkehren lässt...

Ihr Tun und Wirken, Ihre offene Art, Ihr stete Hilfsbereitschaft – auch wenn es Ihnen selber oft nicht so gut ging – wird in uns einen ehrenden Platz in unseren Erinnerung erhalten...

Der Herr vergelte Ihnen Ihr segensreiches Wirken in seinem Weinberg, er schenke Ihnen erbarmen, das unendliche Licht und die ewige Ruhe an seinem Tisch, in seinem Reich.

Vergelt´s Gott Herr Pfarrer Franz Eberhöfer!

*Für die gesamte Seelsorgeeinheit  
 Latsch-Martell  
 Vorsitzender Harald Plörer*



**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH  
G.M.B.H.**

**Latsch**  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Allen werten Kunden und Freunden wünschen wir ein

*frohes  
Weihnachtsfest*

und ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Garage  
Rinner*



**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
 St. Medardusweg 34  
 39021 Tarsch/Latsch  
 Tel. 329 3673703  
 0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
 Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

# Latsch hat getestet



Tanja Plörer (2. v.l.) und Helfer.

3.594 Tests bei 5.275 Ansässigen: Dies sind die beeindruckenden Zahlen aus Latsch im Rahmen der landesweiten Testaktion „Südtirol testet“. Um dem Coronavirus Einhalt zu gebieten, wurden in ganz Südtirol Antigen-Schnelltests durchgeführt. Im Rahmen dieser Aktion wurden 22 Bürger der Gemeinde Latsch positiv auf das Virus getestet, wie Koordinatorin Tanja Plörer im Interview mit dem InfoForum betont. Da auch jene Tests dazuzählen, welche einige Tage vorher und einige Tage danach in der Apotheke, bei Hausärzten und in den Betrieben durchgeführt wurden, ergab es eine Gesamtsumme von 40 positiv getesteten ansässigen Personen.

## InfoForum: Frau Plörer, wie war die Vorbereitung?

**Tanja Plörer:** Es war eine intensive Zeit. Es ging alles sehr schnell. Erst 10 Tage

vorher bekamen wir die Information, dass diese südtirolweite Testaktion stattfindet und von jeder Gemeinde eigenständig organisiert werden soll. So galt es, die Räumlichkeiten zu organisieren, Personal und Helfer zu finden und einzuplanen, Bürger zu informieren und für eine reibungslose Abwicklung zu sorgen. Da sich Bürgermeister Mauro Dalla Barba quarantänebedingt nicht um alles kümmern konnte, wurde mir die Aufgabe zur Koordinierung anvertraut. Dabei sprachen wir stets sämtliche Schritte gemeinsam telefonisch oder mittels Videokonferenz ab. Der Bürgermeister, als oberste Zivilschutzbehörde der Gemeinde, war stets in alle Vorgehensweisen involviert. Zudem waren wir stets mit Land, Sanität und Weißem Kreuz (Koordinator) in Kontakt, um laufend die nächsten Schritte zu planen. Unterstützt wur-

de ich während der gesamten Zeit von meiner Arbeitskollegin Kathrin Walter.

## Das Fazit der dreitägigen Testaktion?

Wie in ganz Südtirol, war auch in Latsch eine überwältigende Teilnahme zu verzeichnen. Eine so hohe Teilnahme war nicht zu erwarten, da im Vorfeld auch kritische Stimmen zu hören waren. Dank der tatkräftigen Unterstützung der vielen Helfer klappte alles reibungslos. Ein großer Dank geht natürlich auch an die Bürger, die sich vorbildhaft verhalten haben: Sicherheitsabstände und Maskenpflicht wurden stets eingehalten und die Wartezeiten bei Wind und Kälte geduldig in Kauf genommen.

## Wie viele Helfer waren an der Aktion beteiligt?

Stolze 170 Helfer waren an der Aktion „Südtirol testet“ beteiligt. Neben den





35 freiwilligen Helfern aus der Latscher Bevölkerung waren Vertreter des Weißen Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehren (Latsch mit Zug St. Martin, Tarsch, Goldrain und Morter), sowie Mitarbeiter der Gemeinde (Verwaltung, Bauhof, Reinigung und Kindergartenküche) und Gemeindepolitiker im Einsatz. Hierfür gilt allen ein großes Lob und Dankeschön.

### Wie ging die Aktion in der Gemeinde Latsch vonstatten?

Wir hatten zwei Teststandorte mit insgesamt 6 Testlinien: 4 Testlinien im Hauptort in der Turnhalle beim Aqua-Forum, sowie 2 Testlinien in Goldrain im Bewegungsraum der Grundschule. Ein Vergelt's Gott geht hierbei an die Viva Latsch sowie an die Schuldirektion für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Internetanbindung.

### Am ersten Tag gab es Probleme hinsichtlich der Ergebnis-Zustellung...

Dies war leider im ganzen Land so. Das System der Sanität war aufgrund der regen Teilnahme überlastet und führte somit zu Verzögerungen in der Übermittlung der Zugangsdaten der Testergebnisse. Positiv Getestete wurden



jedoch unmittelbar nach dem Testresultat telefonisch informiert.

### Wie gestaltete sich die Nacharbeit?

Auch hierbei gab es viel zu tun. Die aufgebauten Standorte mussten am Montag wiederum ausgeräumt, gereinigt und grunddesinfiziert, das überschüssige Gebrauchsmaterial erhoben und an den Zivilschutz rückerstattet werden. Der angefallene Sondermüll wurde von den Gemeindefacharbeitern bis zur Abholung von Seiten der Sanität fachgerecht zwischengelagert. Die Teilnahmelisten und die Annahmelisten mit den Ergebnissen wurden zur Archivierung an die Sanität wei-



tergeleitet. Auch konnten sich Bürger, welche keine Zugangsdaten seitens des Sanitätsbetriebes erhalten hatten, in der darauffolgenden Woche an die Gemeinde wenden.

Eine Woche nach der landesweiten Testreihe wurde von der Gemeinde ein freiwilliges Nachttesten für sämtliche Helfer organisiert. Ein großer Dank gilt Hannes Gamper von der BRD Latsch, der hier die Tests durchführte.

**Bürgermeister Mauro Dalla Barba dankt allen Helfern und allen Bürgern für die gelungene Abwicklung der Testaktion.**

**GEMEINSAM GEGEN CORONA**

**ca. 3.600 Tests** in der Gemeinde Latsch

**DANK**

allen **Helferinnen** und **Helfern** sowie  
den **Bürgerinnen** und **Bürgern!**



MARKTGEMEINDE LATSCH



# Der Sonnenberg in den früheren Jahren und seine Veränderung durch den Bau der Staatsstraße

Der Sonnenberg von Latsch, mit vorrömischen Spuren, wegen der geringen Niederschläge von typischer Trockenheit geprägt, konnte in den früheren Jahren als Weideland für den Viehbestand der Bauern genutzt werden.

Nur in einigen Bioflächen gab es natürliche Auen, Moorflächen und Sumpfbereiche mit Erlenstandorten am Rande des Etsch-Ufers. Es gab auch noch einige Baumexemplare.

In den Fünzigern musste ich mit zwölf Jahren im Sommer unsere drei Kühe auf die Weide zum Sonnenberg bringen, meist mit unserem Nachbarn der ebenso viele Kühe hatte.

Wir vertrieben unsere Zeit oft beim Baden im Latschender-Waal, oder man hatte an einem Baum ein Hornissen-nest (Hornausen) entdeckt, das wir mit Steinen bewarfen und wir vor den Hornissen die Flucht ergreifen mussten, denn es hieß damals, dass drei Stiche von diesen einen Menschen und sieben davon ein Pferd töten könnten.

Im Versteck hörten wir das Schwirren der Hornissen, welche auf der Suche nach dem Feind waren. Es war einem Nervenkitzel, eine Art russische Roulette, was jedoch auch gefährlich für uns Kinder hätte sein können.

Wenn ich oft alleine auf der Weide war, da die Kühe des Nachbarn zur Feldarbeit benötigt wurden, vertrieb ich die Langweile mit der Betrachtung der Ameisen oder mit Lesen von Büchern, die ich mir irgendwo hatte borgen können. Leider gab es damals noch keine Bibliotheken um diese auszuleihen. Sogar ein Heft



für die englische Sprache hatte ich mir ergattert und übte fleißig darin, da ich großes Interesse an der Erlernung von Sprachen hatte, aber leider in der schweren Nachkriegszeit das Studium nicht ermöglicht werden konnte.

Das viele Lesen hatte auch seinen Vorteil, da man dadurch viel Übung in der Rechtschreibung erwarb, was auch für Schule und für das weitere Leben vom Vorteil war.

Man war meistens barfuß auf dem Weg, denn Schuhe und Sandalen waren zu teuer und so hatte man oft Dornen auf der Fußsohle stecken oder die große Zehe hatte keine Kappe mehr auf. Oft gingen wir auf die Straße und warteten auf das Postauto, das täglich von der

Schweiz nach Meran fuhr und wegen der oft geschlossenen Bahnschranken des Lastenzuges halten musste, da uns die Schweizer oft eine gute Schokolade aus dem Fahrzeug heraus reichten. Der Bahnübergang mit den Schranken war auch eine Gefahr für unsere Kühe, welche oft unbeobachtet den Heimweg antraten. Bei der Schließung der Schranken hätten sich die Tiere mitten auf dem Geleise befinden können, und wären somit vom herannahenden Lastenzug überfahren worden.

Zu Fuß auf der Straße nach Kastelbell war oft der Maler Kuperion, damals noch nicht als Künstler bekannt, anzutreffen, mit dem wir oft plauderten. Er hatte meist einen Rucksack mit Bildern dabei.

Außer dem Schweizer Postauto gab es fast noch keinen Autoverkehr, somit war der Hin- und Rücktrieb der Kühe auf der Strecke Latsch-Sonnenberg, nicht schwierig.

Gegen fünf Uhr abends, als der Schatten die Fünferplatte erreichte, die sich unterhalb der Annaberger Böden befand, traten die Tiere den Heimweg an, ohne dass sie dazu aufgefordert werden mussten.

Einmal hatte die Mutterkuh eines Latscher Hirten Sehnsucht nach ihrem

Elektro-Steuer-Alarm-Einbauten  
des Tumler Markus  
GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

**Latscher Bergbauernfleisch**

**Unterratschill-Hof**

**Gemischte Fleischpakete vom Vitellone zu 10 kg und 15 kg**

**Werner Perkmann • St. Martin im Kofel**  
Tel. 328 8082566 • perkmann.werner@libero.it



kleinen Kalb im Stall, und so versuchte sie abzuhaueu um es zu erreichen. Sie wurde daran gehindert und bekam sogar Schläge.

Es war Hochwasser in der Etsch, jedoch scheute sich diese Mutterkuh nicht die Fluten zu überqueren, von denen sie abgetrieben wurde.

Zum Glück konnte die Kuh dann unterhalb der Latscher Brücke noch gerettet werden.

Die Gehsteige nach St. Martin sowie nach Trumsberg wurden von den dortigen Bewohnern fast täglich genutzt, um ihre Lebensmittel in Latsch einzukaufen, da es noch keine Seilbahn gab und alles mit dem Korb bergauf getragen werden musste. Sogar die zu bestattenden Toten mussten zu Fuß von St. Martin bergab bis nach Latsch getragen werden, da es oben noch keinen Friedhof gab.

In den späteren Jahren, als der Bau der Staatsstraße einen Teil des Sonnenberges eingenommen hatte, kam eine große Veränderung des Sonnenberges durch Grabungen, sowie Schlägerungen des Baumbestandes.

Der Artikel eines Trumsberg-Bewoh-

ners, welcher in jener Zeit in der Dolomitenzeitung erschien (Datum und Name nicht mehr bekannt), hatte mich damals sehr beeindruckt, sodass ich diesen bis heute aufbewahrt habe und veröffentlichen möchte, da aus diesem

Artikel besonders die Ehrfurcht vor der Natur dieses Bergbauern hervorgeht. Es folgt der Text.

*Luise Stricker/Di Gilio  
aus Latsch*

*I find nimmer den Steig in mein Wold,  
koan Vogl hear i, die Sunn hot zu kolt.  
I siech lei Brockn vo Wurzn und Eart,  
do hat sie der Berg gegen Menschenhond gweahrt.  
A nuie Stroß hot in finschterer Nocht  
mei Steigele koltbliatig umgebracht.  
I moan schun es isch lei a schiacher Traam,  
do siech i die Leichn von meine Baam,  
holb liegn, holb hängen sie in der Luft,  
dö nuie Stroß isch a Toatngruft.  
Mit leschter Kroft in die sterbendn Äscht  
klommert a Larch sich am Nochbr fescht.  
In an moosign Bett liegn Kron an Kron,  
zwoa Tonnen, dös isch iatzet ihr Lohn,  
sie hobm in jahrhundertelongr Wocht  
die Menschn mit Schutz und Wärm bedocht.  
I möcht mi am liabschtn niederknialn,  
an niadn sein oltn Plotz auszuwiahln  
und i woaß gor nit wos i suscht nou olles tat,  
wenn i lei meine Bam und mein Steigele wieder hat.*

## Vielen Dank für die 20-jährige Treue als Gäste in der Residence Marlene in Goldrain



Familie Fischer mit Jaqueline und Michelle sowie den  
Gastgebern Marlene und Heiderich Fuchs



Familie Wendel mit den Gastgebern  
Marlene und Heiderich Fuchs

# Ein etwas anderes Jahr

## Bürger- und Musikkapellen

Zum heutigen Zeitpunkt ist es für uns noch schwer zu sagen ob wir die Neujahrswünsche in gewohnter Form überbringen dürfen. Sollte sich etwas ergeben werden wir natürlich unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen auch in diesem Jahr unsere

musikalischen Wünsche überbringen. In diesem Jahr wurde es still, viel öfter hätten wir gerne unsere musikalischen Darbietungen an die Bevölkerung erbracht. Die Bürger- & Musikkapellen der Gemeinde Latsch bedanken sich für die Unterstützung bei der Bevölkerung.

## Freiwillige Feuerwehren

Zum heutigen Stand dürfen die Feuerwehren mit Kalenderaktionen die Weihnachts- & Neujahrsgriße überbringen, dabei müssen jedoch die Sicherheitsmaßnahmen wie das Tragen eines Mundschutzes und das Tragen von Handschuhen eingehalten werden. Die Kalender werden mit Abstand vor der Haustür überreicht oder in die

Postkasten gegeben. Eventuelle Spenden dürfen ebenfalls mit Abstand entgegen genommen werden oder können direkt auf das Konto der jeweiligen Feuerwehr überwiesen werden. Die Feuerwehren der Gemeinde Latsch bedanken sich für die Spende und versuchen den wichtigen Dienst bei Einsätzen immer so gut wie möglich unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen zu meistern.

## BANKVERBINDUNGEN

### Bürger- und Musikkapellen

BK Latsch: IT 12 H 08110 58450 000300202428  
MK Goldrain-Morter: IT 73 W 08110 58451 000301204467  
MK Tarsch: IT 04 X 08110 58450 000300205664

### Freiwillige Feuerwehren

FF Latsch: IT 65 H 08110 58450 000300202444  
FF Tarsch: IT 64 J 08110 58450 000300205516  
FF Goldrain: IT 55 F 08110 58451 000301201239  
FF Morter: IT 03 L 08110 58451 000301205323

*Danke*

Wir wünschen frohe und

*gesegnete Weihnachten*

und ein

*gutes neues Jahr 2021*

Ihre Bürger- & Musikkapellen  
und die Freiwilligen Feuerwehren  
der Gemeinde Latsch



# Unser Jahr 2020



gegr. 1773

**Bürgerkapelle  
Latsch**



**Musikkapelle  
Tarsch**



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHREN**  
Latsch, Goldrain,  
Mortet, Tarsch



## Kindermette 2020



Liebe Pfarrgemeinde von Latsch, heuer kann am Heiligabend kein Hirtenspiel, von den Jungscharkindern einstudiert, stattfinden. Wir wollen trotzdem zur Kindermette in die Pfarrkirche Latsch einladen und planen stattdessen eine etwas andere Form: eine kurze Andacht mit Liedern, mit der Weihnachtsgeschichte und dazu passenden Bildern. Die Botschaft der Weihnacht, Freude, Hoffnung, Frieden bleibt und ist besonders in schwierigen Zeiten für uns Menschen von großem Wert.

Neue Umstände erfordern neue Ideen, daher laden wir herzlich ein:

**15.00 Uhr:** Kindermette

**16.00 Uhr:** Kindermette

**17.00 Uhr:** Jugendmette

Es dürfen jeweils 90 Gottesdienstbesucher anwesend sein. Jede Kurzandacht dauert ungefähr 20 Minuten. Die Christmette wird ebenso vorverlegt und findet heuer um 20.00 Uhr statt.

Wir wollen die Freude und die Hoffnung weitertragen und wünschen allen ein friedliches, gesegnetes Weihnachten 2020.

Friedenslicht aus Bethlehem

## Hoffnung in dunklen Zeiten

Die 1986 ins Leben gerufene Aktion des ORF Oberösterreich im Rahmen der Hilfsaktion „Licht ins Dunkel“ soll auch heuer wieder daran erinnern, was damals die Engel den Hirten verkündeten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukasevangelium Kapitel 2,14) Gott schenkt uns seinen Frieden durch Jesus – Friede mit ihm, aber auch untereinander. Das gilt es zu feiern und weiterzugeben! Entzündet in der Geburtsgrube Jesu in Betlehem nimmt das Licht seinen Lauf: in die verschiedensten Länder der Welt wird es verteilt und leuchtet als Symbol der Hoffnung.

Heuer werden drei Projekte im weltweiten Kontext unterstützt in Indien, Bolivien und Tansania:

Zusammen mit dem Missionswerk „Missio“ möchten wir uns einsetzen für Schulbildung in Indien. Fr. Inti Xavier betreut in seiner Pfarrei über 7.000 Katholik\*innen und setzt sich dafür ein, dass Schulabbrecher durch ein Abendschulprogramm wieder eine Zukunft bekommen. Allein schafft er das nicht, deshalb engagiert er erfahrene Lehrer\*innen. Mit den Spenden bezahlt der Priester die Lehrer\*innen und das Schulmaterial.

Oew (Organisation für eine solidarische Welt) unterstützt in Bolivien die Sozialarbeiterin Mirtha Oviedo und ihr Team – rund 60 Familien werden mit Lebensmitteln, Medikamenten und sonstigen lebensnotwendigen Dingen versorgt, Schulmaterial bezahlt und Kindern bei den Hausaufgaben geholfen. Durch den Lockdown fehlt jedoch das Einkommen einzelner Haushalte. Als drittes Projekt möchten wir die Pfarrei Mutter Teresa von Kalkutta in Bozen finanziell unterstützen, die sich der Nöte der Menschen in einer abgelegenen Gegend in Tansania angenommen hat. Es soll ein Brunnen gebaut werden, der insgesamt um die 10.000 € kosten wird.

Wahrscheinlich wird die übliche Verteilung in bekannter Form am 23. Dezember nicht möglich sein, dennoch soll das Licht sicher nach Südtirol kommen. Wir möchten die genannten Projekte gern finanziell unterstützen, die in



dieser unsicheren Zeit besonders auf Spenden angewiesen sind. Das Friedenslicht Konto lautet:

Raiffeisen Landesbank Bozen, Südtiroler Pfadfinderschaft „Friedenslicht“; IBAN: IT04M 03493 11600 000300051632

### Unterstützte Projekte 2019:

Elke Rabensteiner, Präsidentin des Südtiroler Tierfreundevereins bedankt sich herzlich für die im letzten Jahr eingegangenen Spenden. Die finanziellen Mittel wurden für Futter, Kastrationen, Tierarztespesen und Impfungen verwendet. Mit den Spenden des Friedenslichts konnten auch Unfalltiere betreut werden. Weiterhin ist der Verein u.a. bei der Vermittlung von Tieren involviert bei Krankheitsfällen, Umzügen ins Altersheim oder gar im Todesfall eines Besitzers.

Der Förderverein Kinder-Palliativ in Südtirol „Momo“ unterstützt Kinder mit unheilbaren, lebensbedrohlichen oder lebeenseinschränkenden Erkrankungen sowie deren Eltern und Verwandte. „Momo“ arbeitet eng mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb zusammen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern Herzenswünsche zu erfüllen. Vielen Dank für alles Geben an diese wertvolle Arbeit bei uns in Südtirol!

Infos: [friedenslicht.pfadfinder.it](http://friedenslicht.pfadfinder.it)

Michaela Ziegler



# Gelebte Solidarität

## In schwierigen Zeiten Hilfe und Hoffnung erfahren

Am 1. Oktober zerstörte ein Dachstuhlbrand einen erheblichen Teil unseres Produktionsbetriebs - Firma Fiber Plast - in der Industriezone Latsch. Dass ein weiteres Ausbreiten des Feuers verhindert werden konnte und keine Personen zu Schaden kamen, haben wir dem schnellen und perfekt koordinierten Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehren zu verdanken. Im Einsatz standen die Wehrleute von Latsch samt Fraktionen, die Freiwilligen Feuerwehren der Nachbargemeinden von Naturns bis Kortsch, sowie die Rettungs- und Ordnungskräfte. Im Nachhinein kommt uns das wirkliche Ausmaß der professionellen Hilfe aller erst richtig zum Bewusstsein. Wir sind nicht imstande jeder und jedem Einzelnen zu danken, deshalb wollen wir uns hiermit bei allen öffentlich herzlich bedanken: Ihr habt Unglaubliches und Großartiges geleistet.

Nicht genug: In der Folge dieses Ereignisses haben wir auch beim Abbruch der Brandstatt und dem jetzigen Wiederaufbau eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft erfahren. Nachbarbetriebe haben ihre uneingeschränkte Unterstützung

angeboten, der Projektant hat ohne Zögern den Auftrag übernommen, der Bürgermeister hat für ein zügiges Verfahren zu Abbruch und Genehmigung zum Wiederaufbau gesorgt, viele Handwerksbetriebe waren zur Stelle und halfen mit vollstem Einsatz an Mann und Material. Sie helfen immer noch, sodass wir - zwar eingeschränkt - aber immerhin arbeiten können.

Und schließlich bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitern und bei unserer Mitarbeiterin, die geschlossen, trotz herausfordernder Umstände, zu uns stehen und weitermachen. Es ist nichts selbstverständlich und wir sind einfach nur dankbar in dieser dramatischen Situation die Unterstützung von so vielen Menschen zu spüren. Ja, man muss sagen: Es ist ein großer Trost, wenn man sieht, dass man in der Krise nicht allein dasteht. Darum geht an alle ein großes und ehrliches Vergelt's Gott und wir wünschen euch - Frauen und Männern - eine friedliche Zeit und ein gesegnetes Weihnachten '20.

**Daniel Nagl, Andreas Nagl  
Fa. Fiber Plast, Latsch**

**DANKE**



# 18. Ordentliche Jahreshauptversammlung des Latscher Tuifl EO“ Vereines



**Der neue Ausschuss; hintere Reihe (v.l.): Hannes Mantinger, Thomas Kling (Obmann), Benjamin Stricker (Kassier). Vordere Reihe (v.l.): Noah Pöder, Gabriel Silvestri, Tamara Proserpio (Obmann-Stellvertreterin) und Elisa Jung (Schriftführerin). Es fehlt Claudio Bagolin.**



**Der ehemalige Obmann  
Stefan Klammsteiner**

Durch den schwierigen Bedingungen und deren gesetzlichen Auflagen von Covid-19 wurde am Samstag den 28.11.2020 eine Videokonferenz einberufen anstelle von einer Versammlung um eine Massensammlung zu vermeiden, somit gelang es uns trotzdem die 18. ordentliche Jahreshauptversammlung des Latscher Tuifl EO“ Vereines abzuhalten. Der Tätigkeitsbericht 2020, die Vorschau 2021, die Jahresabschlussrechnung, sowie die Neuwahlen des Vereinsvorstandes und Allfälliges standen auf der Tagesordnung. Der neu gewählte Vereinsvorstand setzt

sich wie folgt zusammen : Kling Thomas (Obmann), Proserpio Tamara (Obmann-Stellvertreterin), Jung Elisa (Schriftführerin), Stricker Benjamin (Kassier), Mantinger Hannes, Pöder Noah, Bagolin Claudio und Silvestri Gabriel. Das Gründungsmitglied- langjähriges Vorstandsmitglied und Obmann der Latscher Tuifl Klammsteiner Stefan der seit über 17 Jahre mit Leidenschaft im Verein tätig war, verabschiedet sich mit dem Jahr 2020 zur Gänze vom Verein. Der neugewählte Vorstand bedankt sich bei seinen Mitgliedern für das Vertrauen und hofft auf gute Zusammenarbeit. Die Latscher Tuifl EO“ bedanken sich bei allen Gönnern und Freunden die tatkräftig den Verein das ganze Jahr unterstützt haben. Wir bedanken uns auch bei der Gemeindeverwaltung Latsch, der Raiffeisenkasse Latsch und bei allen Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung. Der Vorstand rund um Obmann Kling Thomas hat sich neue Ziele gesetzt. Vor allem soll die Kameradschaft im Verein, als auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen der Gemeinde Latsch gepflegt werden.

## Folgende Veranstaltungen stehen für die Saison auf dem Programm

- Kindermaskenbasteln im Sommer
- Wir möchten die Tradition des „Tuiflgian“ bewahren und gemeinsam mit den „kleinen Tuifl“ Masken basteln, damit sie mit uns den Nikolausumzug am 5. Dezember gestalten.
- Teilnahme an verschiedenen Maskenausstellungen im In- und Ausland
- Teilnahme der Laufgruppe an verschiedenen Tuifl- & Krampustreffen im In- & Ausland
- Weihnachtsmarkt mit Maskenausstellung und Glühweinstand am 1. Adventwochenende in Latsch
- Traditioneller Nikolausumzug in Latsch am 05. Dezember

Der Verein blickt mit viel Enthusiasmus und Elan auf die kommenden Veranstaltungen und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

*Mit teuflischen Grüßen  
Latscher Tuifl EO“ Verein*



**HARRY'S TANKSTELLE** gpl

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

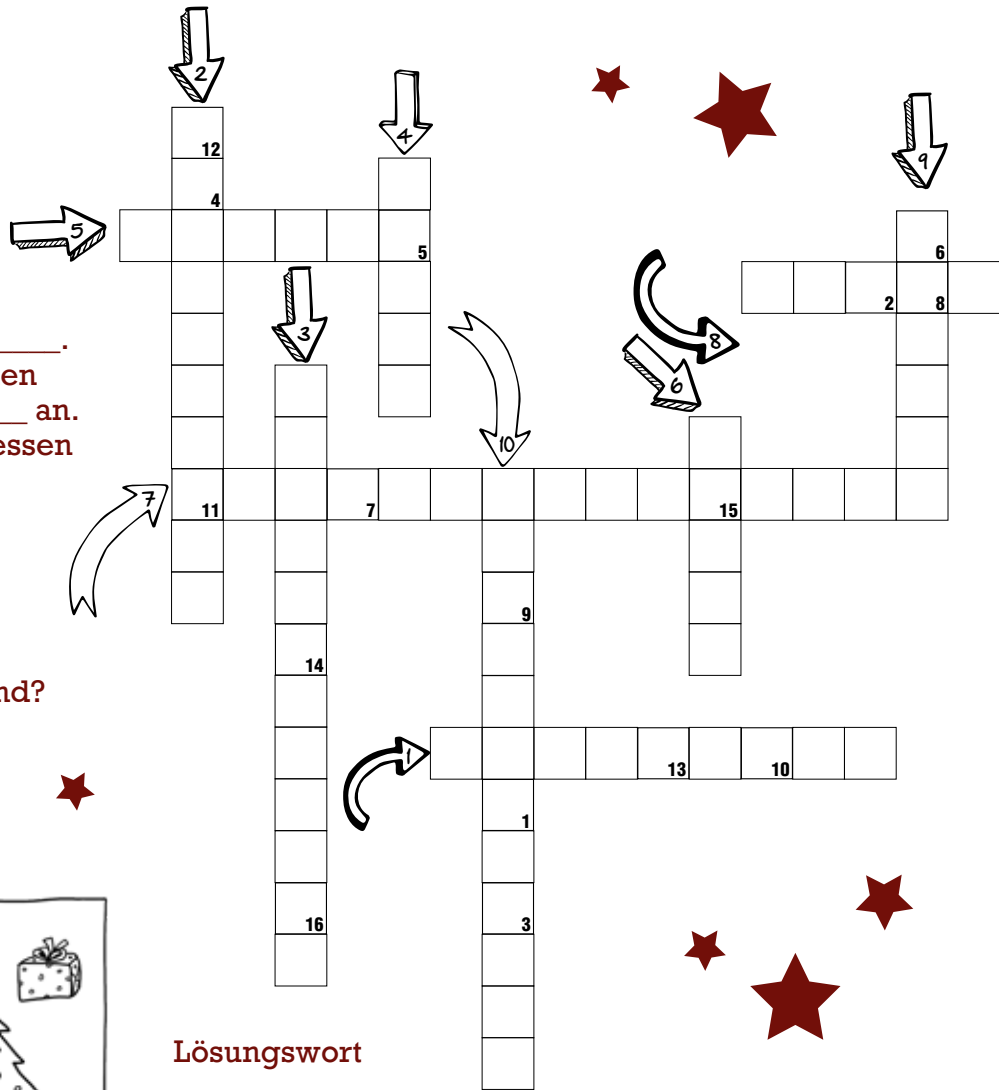
Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**  
Tel./Fax 0473 720927





## WEIHNACHTS- RÄTSEL

1. Was bringt das Christkind?
2. Wo findet man die Weihnachtsgeschenke? Unter dem \_\_\_\_\_.
3. An vier Sonntagen vor Weihnachten zündet man eine Kerze am \_\_\_\_\_ an.
4. Am Heiligen Abend feiert man wessen Geburt?
5. Jesus wurde nach der Geburt in eine \_\_\_\_\_ gelegt.
6. Typisches Gebäck in der Weihnachtszeit.
7. Hat 24 Türchen. Was ist es?
8. Wie heißt die Mutter vom Jesuskind?
9. In welcher Jahreszeit feiern wir Weihnachten?
10. Was kommt vom Himmel, wenn es schneit?



Lösungswort

1 2 3 4 5  
6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16



Zählen macht Spaß!



# 100 Jahre ASV Latsch Raiffeisen

1920 wurde der Grundstein von fußballbegeisterten Spielern in Latsch gelegt, der Fußballclub Latsch wurde am 24.04.1920 gegründet. Schwarz – Weiß waren die Vereinsfarben. Kurz danach kamen die Sektionen Ski Alpin, Langlauf und Rodeln dazu. Heute haben wir 13 verschiedene Sektionen: Bogensport, Fußball, Karate, Kunstturnen, Langlauf, Leichtathletik, Parkour und Freerunning, Radsport, Rodeln auf Naturbahn, Ski Alpin, Stocksport, Tanzen und Tennis. Mit jährlich über 550 Mitgliedern zählt unser Verein zu einem der Größten in der ganzen Marktgemeinde Latsch.

Auch der ASV Latsch Raiffeisen hatte dieses Jahr mit der Covid-19-Situation alle Hände voll zu tun. Die sportlichen Tätigkeiten wurden im Frühjahr und jetzt auch wieder im Herbst durch diese Pandemie unterbrochen. Die Trainingseinheiten der verschiedenen Sektionen mussten immer wieder neu organisiert und den Sicherheitsanforderungen angepasst werden. Keine leichte Aufgabe, aber der Einsatz aller zusammen hat doch Vieles ermöglicht. Unsere bereits geplanten Veranstaltungen mussten auf Eis gelegt werden. Die Trail Trophy, die VSS-Fußball-Finalspiele, das Regionen Turnier, der Berglauf, alle Meisterschaften in den verschiedenen Sektionen konnten nicht beginnen oder wurden unterbrochen und/oder verschoben. Über die Sommermonate konnten einige Vorhaben glücklicherweise doch noch durchgeführt werden.

Als Präsident des ASV Latsch Raiffeisen freut es mich ganz besonders auf 100



Jahre Sport-Geschichte in Latsch zurück zu blicken. Ein besonderer Dank geht an all den Vorgänger-Präsidenten des ASV Latsch, die es der gesamten Dorfgemeinschaft und insbesondere der Jugend durch Sport ermöglicht haben, Werte, Respekt, Kampfgeist und Fairness zu erlernen und zu leben. Den Ausschussmitgliedern, allen Sektionsleitern, Trainern und vielen freiwilligen Helfern und Gönnern gebührt ein großes Vergeltsgott. Ein großes Danke geht auch an unsere langjährigen Kassarevisoren Josef Marsoner und Gerstl Oswald. Ich würdige auch alle Sportler, die durch ihre Leistungen den Namen des ASV Latsch Raiffeisen in die Welt hinausgetragen haben.

Die Vorbereitungen für unsere 100 Jahrfeier war bereits bis ins kleinste Detail geplant und startbereit. Eine Lotterie sollte diese Feier mit tollen Preisen abrunden, der Fiat 500 in den Vereinsfarben schwarz - weiß, das Maxx E-Bike und das Home Kino konnten leider nicht verlost werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Unser Stadion in schwarz - weiß ist fertiggestellt und wartet auf die

Einweihung, die wir für 2021 zusammen mit der 100 / 101 Jahrfeier geplant haben. Allen Beteiligten nochmals ein großes, herzliches Dankeschön für dieses mitten im Dorf eingebettete Sportjuwel, das von unserer Sportgemeinde Latsch und von allen Bürgern genutzt werden kann. Wir danken dem Land Südtirol, der Marktgemeinde Latsch, der Eigenverwaltung Latsch und Tarsch, der Raiffeisenkasse Latsch und allen Sponsoren, die uns trotz harter Zeiten zum Wohle der Jugend und der Dorfgemeinschaft von Latsch, unterstützt haben.

Wir hoffen, dass im Jahr 2021 wieder Normalität einkehrt, und wir als Verein wieder eine normale Planung für das sportliche Vereinsgeschehen unserer Jugend und sportbegeisterten Latschern ermöglichen können. Wir wünschen allen Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr aber vor allem: bleibt gesund und sportlich!

*Der Präsident des  
 ASV Latsch Raiffeisen  
 Werner Kiem*

*Frohe  
 Festtage!*

Eine besinnliche Weihnacht,  
 ein zufriedenes Nachdenken  
 über Vergangenes,  
 ein wenig Glaube an das Morgen  
 und  
 Hoffnung für die Zukunft  
 wünschen wir von ganzem Herzen.



Der Amateursportverein Latsch Raiffeisen wünscht allen seinen Mitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Freunden ein Frohes Weihnachtsfest und einen sportlichen Rutsch ins Jahr 2021.

Der Präsident  
 Kiem Werner

*Werner Kiem*

mit den Ausschussmitgliedern  
 Schvienbacher Roman, Pichler Jürgen, Trafoier Harald, Holzer Sarah, Platzer Lisa, Markt Valeria

# „Click and Win“: Finanzielle Bildung mittels Onlinegewinnspiel



Zwei glückliche Gewinnerinnen

Beim jährlichen Onlinequiz „Click & Win“ für die Altersgruppe von 11 bis 18 Jahren der Raiffeisenkassen Südtirols nahmen wiederum zahlreiche Kinder und Jugendliche teil. Im Rahmen des Gewinnspiels wurde das Finanzwissen der Jugendlichen auf die Probe gestellt. Dabei wurden Fragen betreffend der Themen Falschgeld,

Zinsen und Rendite auf der Gewinnspielseite veröffentlicht. Das Ziel war es, alle vier Fragen rund ums Thema Geld je Alterskategorie richtig zu beantworten.

Zusätzlich konnten sich Kinder und Jugendliche über diverse Finanzthemen auf der Homepage informieren. Zu gewinnen gab es drei Samsung

Galaxy S7 Edge, drei Reisegutscheine im Wert von 700 Euro sowie 125 Bluetooth-Lautsprecher. Unter Aufsicht der Handelskammer Bozen wurden die Gewinner dieses Jugend-Gewinnspiels beim Raiffeisenverband in Bozen ermittelt. Acht Kunden der Raiffeisenkasse Latsch konnten einen Preis gewinnen.

## Sternsingeraktion 2021



Die Sternsingeraktion wird dieses Jahr leider nicht in der gewohnten Form abgehalten werden können. Das heißt die Sternsinger können nicht von Haus zu Haus ziehen und für arme Menschen Geld erbitten. Trotzdem ist die Not da. Not macht keinen Lockdown! In der Kirche, in den Geschäften und Banken werden Säckchen mit Weihrauch und Kreide aufgestellt. Für eure Spende steht eine Box daneben. Liebe Latscherinnen und Latscher: Denken wir besonders in dieser Zeit an Menschen, denen es nicht gut geht. Jede Spende ist wertvoll und bedeutet eine bessere Zukunft. Vielen herzlichen Dank im voraus.

*Das Sternsinger Team und der Pfarrgemeinderat Latsch*

*Allen Latscher Seniorinnen und Senioren*

**GESEGNETE WEIHNACHTEN  
Und EIN GESUNDERS NEUES  
JAHR 2021**

**DER SENIORENCLUB LATSCH**  
*Wir hoffen, dass wir uns bald wieder zu unseren  
Veranstaltungen treffen  
Können.*



## Frohe Festtage

Die Jugendarbeiter des Jugendzentrums „Green Turtle“ und des Jugendtreffs „Check In“ wünschen allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2021. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Jugendlichen, Eltern, Vereinen und Schulen auch im kommenden Jahr.

Wir hoffen auf ein Jahr voller neuer Aktionen, freudigen Momenten und mehr persönlichen Kontakten.




## Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

**Christian** Tel. 388 78 83 077

**Simon** Tel. 371 43 05 448

**Kathrin** Tel. 380 18 28 380

Social Media   





## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat November 2020

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 103 / 04.11.2020 2019-264-0	Bachmann Gotthard geb. 20.12.1962 in Latsch (BZ) Bachmann Patrick geb. 17.04.1987 in Schlanders (BZ)	Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit überdachten Autoabstellplätzen als Zubehör	B.p. 277 K.G Latsch	Zafigweg 20
2020 / 104 / 12.11.2020 2019-180-1	Fuchs Vera geb. 11.05.1963 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur Sanierung / Erwei- terung des bestehenden Wohnhauses zur Teilung der bestehenden Wohnung in zwei Wohnungen	B.p. 308 K.G Latsch	Sportplatzweg 3
2020 / 105 / 12.11.2020 2019-49-1	Schwarz Günther geb. 09.09.1972 in Schlanders (BZ) Schwarz Stefan geb. 19.04.1975 in Meran (BZ)	1. Varianteprojekt zum Neubau der Hofstelle durch Abbruch des bestehenden Wohnge- bäudes und Neubau eines landwirtschaftli- chen Wohngebäudes mit landwirtschaftli- chen Betriebsräumen	B.p. 39 K.G Goldrain G.p. 318 K.G Goldrain	Goldrain Auergasse 9
2020 / 106 / 12.11.2020 2019-128-1	Andres Claudia Maria geb. 12.09.1988 in Schlanders (BZ) Tappeiner Janis Noel geb. 14.08.1988 in Schlanders (BZ)	1. Variante zum Neubau eines Einfamilienhauses auf der G.p. 1117/6 in der K.G. Latsch mit Errichtung von Garagen als Zubehör	G.p. 1117/6 K.G Latsch	Hauptstrasse 23/A
2020 / 107 / 13.11.2020 2013-22-7	Fuchs Martin Daniel geb. 14.07.1987 in Schlanders (BZ) Ganthaler Helene geb. 22.02.1952 in Meran (BZ)	3. Varianteprojekt zur Sanierung des Wohnhauses	B.p. 59/1 M.A.. 2 K.G Latsch	Hauptstrasse 70
2020 / 108 / 25.11.2020 2020-156-0	Frank Daniel geb. 11.10.1984 in Schlanders (BZ) Ladurner Stefanie geb. 25.07.1987 in Schlanders (BZ)	Sanierung in Form von Abbruch und Wiederaufbau mit gleicher (oder geringerer Volumetrie) lt. Art. 3 Buchstabe d) des DPR 380/01 und DLGS 69/2013 mit Neubau einer Garage als Zubehör des bestehenden Wohnhauses	B.p. 35 K.G Morter G.p. 174 K.G Morter	Morter Hofergas- se 3
2020 / 109 / 26.11.2020 2019-130-1	Ladurner Manfred geb. 06.06.1960 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur Errichtung einer Schallschutzwand	G.p. 706 K.G Goldrain	Goldrain Vinsch- gauerstrasse 2
2020 / 110 / 26.11.2020 2018-51-1	Thaler Ida geb. 27.01.1966 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt: Verlegung Hofstelle -Abbruch der bestehenden Hofstelle "Krat- zeben" und Errichtung der neuen Hofstelle mit Garage als Zubehör an einem neuen Standort	B.p. 154 K.G Morter B.p. 155 K.G Morter B.p. 445 K.G Morter G.p. 1045/1 K.G Morter G.p. 1048/2 K.G Morter G.p. 1048/3 K.G Morter	Morter Vorhöfe 21
2020 / 111 / 30.11.2020 2017-37-1	Bachmann Johanna geb. 26.08.1946 in Kastellbell-Tschars (BZ) Schwienbacher Karin geb. 07.04.1977 in Meran (BZ) Wellenzohn Markus geb. 28.01.1975 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur energetische Sanie- rung des bestehenden Wohnhauses mit Kubaturerweiterung, Sanierung der beste- henden Wohneinheit und Errichtung einer neuen Wohneinheit	B.p. 441 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 37/A



# Aus der Gemeinde

## Gemeindeausschusssitzung vom 05.11.2020

**Genehmigung der Endabrechnung mit Mehrausgabe der Firma FCA Fleet & Tenders Srl. aus Turin für den Ankauf mittels ODA im elektronischen Markt der öffentlichen Verwaltung (MEPA) betreffend die Lieferung eines Transporters Typ FIAT DUCATO für den Gemeindebauhof**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung der Fa. FCA Fleet & Tenders Srl. aus Turin vom 19.10.2020, betreffend die Lieferung eines Transporters Typ FIAT DUCATO für den Gemeindebauhof zu genehmigen. Es wird festgehalten, dass die festgestellte Gesamtausgabe 18.494,18 € beträgt. Die daraus resultierende Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 295,09 € wird hiermit ebenfalls genehmigt. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

**Beauftragung des Ingenieurbüro Pohl + Partner GmbH aus Latsch mit der mit der Durchführung verschiedener technischer Leistungen betreffend die Verlängerung der Forststraße "Taufnlahn bis zum Leger" in der Fraktion St. Martin im Kofel**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Pohl + Partner GmbH aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung verschiedener technischer Leistungen betreffend die Verlängerung der Forststraße "Taufnlahn bis zum Leger" in der Fraktion St. Martin im Kofel zum Preis von 2.700,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 3.425,76 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Beauftragung des Ingenieurbüros Pohl + Partner GmbH aus Latsch mit der Projektierung, Kostenschätzung, Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase, sowie Bauleitung und Abrechnung für die Potenzierung der Oberflächenentwässerung in Tarsch 1. Abschnitt St. Johannweg - Plurweg**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Pohl + Partner GmbH aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Projektierung, Kostenschätzung, Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase, sowie Bauleitung und Abrechnung für die Potenzierung der Oberflächenentwässerung in Tarsch 1. Abschnitt St. Johannweg - Plurweg zum Preis von 4.778,96 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 6.063,55 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 12.11.2020

**Beauftragung der Firma Würth GmbH aus Neumarkt mit der Lieferung und Montage der Innenausstattung des neuen Gemeindefahrzeuges des Typs Fiat Ducato für den Gemeindebauhof**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Würth GmbH aus Neumarkt mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage der Innenausstattung des neuen Gemeindefahrzeuges des Typs Fiat Ducato für den Gemeindebauhof zum Preis von 2.000,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.440,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Gewährung und Liquidierung eines a.o. Beitrags an den Schulsprengel Latsch für das Projekt "Aufgabenbetreuung" im Schuljahr 2020/2021**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Schulsprengel Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 500,00 € für die Abwicklung des Projektes "Aufgabenbetreuung" im Schuljahr 2020/2021 zu gewähren und zu liquidieren.

**Beauftragung der Firma ACS Data Systems AG aus Bozen mit der Lieferung und Montage eines Videokonferenzsystems für den kleinen Sitzungssaal im Rathaus**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma ACS Data Systems AG aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage eines Videokonferenzsystems Typ Polycom Audio/Video für den kleinen Sitzungssaal im Rathaus zum Preis von 1.695,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.067,90 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 19.11.2020

**Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Edyna GmbH und der Gemeinde Latsch betreffend die Abtretung der von der Gemeinde verlegten Leerrohre für die Realisierung der neuen Mittelspannungsleitung**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vereinbarung zwischen der Edyna GmbH und der Gemeinde Latsch betreffend die Abtretung der von der Gemeinde verlegten Leerrohre für die Realisierung der neuen Mittelspannungsleitung, bestehend aus 6 Artikeln und Anlagen zu genehmigen. Es wird festgehalten, dass sich der gesamte Kaufpreis zu Lasten der Edyna GmbH auf 423.048,27 € beläuft

**Systemierungs- und Asphaltierungsarbeiten auf der Zufahrtsstraße zum Hof Egg in Morter (Hermann's Spelunke) - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht sowie Festlegung der Vergabeart**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ausführungsprojekt für die Systemierungs- und Asphaltierungsarbeiten auf der Zufahrtsstraße zum Hof Egg in Morter (Hermann's Spelunke), ausgearbeitet von Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch zu genehmigen. Es wird festgehalten, dass sich der diesbezügliche Kostenvoranschlag (inkl. MwSt.) auf insgesamt 166.106,84 € beläuft. Die entsprechenden Arbeiten werden mit einem Ausschreibungsbetrag von 118.578,01 € zuzüglich Kosten für die Sicherheit von 2.000,00 € und MwSt. 22%, insgesamt 147.105,17 € im Sinne des Art. 26, Abs. 3, des Landesgesetz 3/2019 mittels Direktauftrag nach vorheriger Konsultation von mindestens 3 Wirtschaftsteilnehmern vergeben.

## Gemeindeausschusssitzung vom 26.11.2020

**Beauftragung der Firma Maddalena SpA aus Povoletto (UD) mit der Lieferung von neuen Wasseruhren für Trinkwasserneuanlüsse**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Maddalena SpA aus Povoletto (UD) mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 32 neuen Wasseruhren für Trinkwasserneuanlüsse zum Preis von 1.128,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.376,16 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Umbau und Erweiterung Kindergarten Latsch - Beauftragung der Firma Tischlerei Fine Line OHG aus Tramin mit der Lieferung und Montage zusätzlicher Hinweisschilder und Fensterbretter**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Tischlerei Fine Line OHG aus Tramin mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage zusätzlicher Hinweisschilder und Fensterbretter Zuge des Umbaus und der Erweiterung des Kindergarten Latsch zum Preis von 1.532,60 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.869,77 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Ermächtigung des Konsortiums Dolce Vita Hotels zur Anbringung eines Werbeplakats in der Bergstation der Seilbahn St. Martin im Kofel**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Konsortium Dolce Vita Hotels zur Anbringung eines Werbeplakates der Größe 150 x 200 cm in der Bergstation der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von € 600,00 jährlich zu autorisieren. Es wird festgehalten, dass sich die Dauer der Ermächtigung für die Anbringung des Werbeplakates über 3 Jahre erstreckt.

**Anbringung und Führung eines automatischen Grabkerzenverteilers in den Friedhöfen Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch - Vergabe des Auftrags an die Firma Decus der Burgmann Barbara aus Sand in Taufers**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Firma Decus der Burgmann Barbara aus Sand in Taufers die Konzession für die Anbringung und Führung eines automatischen Grabkerzenverteilers in den Friedhöfen Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch zu folgenden Bedingungen zu erteilen:

- jährliche Konzessionsgebühr - 1.257,00 € + Mwst.;
- Dauer des Konzessionsvertrags: vom 01.01.2021 bis 31.12.2025;



*Ich wurde geboren...*

**RITSCH Julius**  
05.11.2020 – Latsch

**SCHWEIGL Milena**  
15.11.2020 – St.Martin

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
**03. Januar 2021**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com** oder an  
den **Tourismusverein Latsch**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

**Druckerei:** Kofel Druck

**Adresse:** Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Josef Laner

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Koordination:** Karoline Lösch

**Grafik und Layout:** Manuel Platzgummer

## Im Gedenken an

### MARSONER Klaus

\* 19.05.1979  
† 11.11.2020 – Latsch

### EBERHÖFER Franz

\* 31.05.1930  
† 23.11.2020 – Goldrain

### MITTERHOFER Marianna

\* 12.02.1934  
† 26.11.2020 – Morter

## Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633</b>	<b>Montag:</b> 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr <b>Dienstag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr <b>Mittwoch:</b> geschlossen <b>Donnerstag:</b> 09.00 - 11.00 Uhr <b>Freitag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025</b>	<b>Dienstag:</b> 14.30 - 17.30 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 - 19.30 Uhr <b>Samstag:</b> 10.00 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953</b>	<b>Dienstag:</b> 15.00 - 17.00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 09.00 - 11.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.30 - 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126</b>	<b>Donnerstag:</b> 15.00 - 18.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

		Tag	Zeit
	<b>Bürgermeister</b> <b>Mauro Dalla Barba</b> Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	<b>Dienstag</b>	08:00 - 10:00 Uhr
		<b>Donnerstag</b>	10:00 - 12:00 Uhr
		<b>Tel.</b> 345 26 40 680 <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it	
	<b>Vizebürgermeister</b> <b>Christian „Diddi“ Stricker</b> Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	<b>Mittwoch</b>	10:00 - 12:00 Uhr
		<b>Tel.</b> 329 93 94 084 <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it	
	<b>Referentin</b> <b>Irmgard Gamper</b> Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	<b>Freitag</b>	10:00 - 12:00 Uhr
		<b>Tel.</b> 347 58 61 755 <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it	
	<b>Referentin</b> <b>Gertraud „Gerda“ Gunsch</b> Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	<b>Montag</b>	10:00 - 12:00 Uhr
		<b>Samstag</b>	10:00 - 12:00 Uhr
		<b>Tel.</b> 333 57 80 472 <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it	
	<b>Referentin</b> <b>Maria Kuppelwieser</b> Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	<b>Donnerstag</b>	10:00 - 12:00 Uhr
		<b>Tel.</b> 338 16 86 073 <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it	
	<b>Referent</b> <b>Manuel Platzgummer</b> Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	<b>Dienstag</b>	10:00 - 12:00 Uhr
		<b>Tel.</b> 333 15 12 987 <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it	

## GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

**Kundenservice:** 800 110 055  
**Störungsdienst:** 800 550 522

**alperia**

## Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113  
Bauamt: 0473 623178  
Meldeamt: 0473 623917  
Sekretariat: 0473 720607  
Buchhaltung: 0473 720584  
Steueramt: 0473 720585  
Gemeindepolizei: 0473 720606  
Lizenzamt: 0473 720605



## Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



**Raiffeisen**  
Meine Bank